

**Das können Sie tun:**

- Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, um Abschied zu nehmen.
- Wenn der Tod zuhause eintritt, ist es notwendig, eine Ärztin oder einen Arzt zu rufen, damit ein Totenschein ausgestellt wird.
- Der Leichnam darf nach Eintritt des Todes bis zu 36 Stunden im Hause bleiben, dabei sind gewisse Hygienemaßnahmen zu treffen.
- Gerne kommt Pfarrer Schmalz-Hannappel zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen und dem bzw. der Verstorbenen eine Aussegnung zu feiern.
- Ein Bestattungsunternehmen kann Sie dabei unterstützen, den Verstorbenen oder die Verstorbene entsprechend herzurichten.
- Viele Krankenhäuser und Pflegeheime haben besondere Räume, in denen Verstorbene aufgebahrt werden können. Eine geeignete Umgebung hilft Ihnen, auf Ihre Weise Abschied zu nehmen. Auch bietet sie die Möglichkeit, dass daran Angehörige teilnehmen können, die von weit her kommen. Hier kann auch eine Aussegnungsfeier mit Pfarrer Schmalz-Hannappel gestaltet werden.
- Eine Aussegnung kann auch noch auf dem Friedhof vorgenommen werden.
- Sie können am Sterbebett ein Gebet sprechen, etwa ein gemeinsames Vaterunser, und in aller Stille gedenken.
- Meist ist es möglich, Kerzen bei dem verstorbenen Menschen aufzustellen.
- Blumen, ein Kreuz oder ein anderer Gegenstand, der für sie oder ihn eine Bedeutung hatte, können in die Hände oder auf die Brust des verstorbenen Menschen gelegt werden.